

Art.-Nr. 04940 – BR 245 003-9 der DBAG, Ep. VI



© TILLIG

DAS VORBILD

Bombardier TRAXX ist ein Markenname von Bombardier für „locomotives platform for Transnational Railway Applications with eXtreme fleXibility“ (immer in Großbuchstaben als TRAXX geschrieben). Sie stellt eine Bombardier Transportation hergestellte Lokomotivfamilie dar, die sowohl elektrische als auch dieselelektrische Lokomotiven für den mittelschweren Güter- und Reisezugverkehr umfasst. Die Loks sind bei vielen europäischen Bahngesellschaften im Einsatz. Die TRAXX 2E Familie ist dadurch gekennzeichnet, dass für eine E-Lok und eine Diesellok der gleiche Lokkasten verwendet wird. Statt dem Unterflurtrafo wird ein Dieseltank eingebaut und im Dachbereich gibt es statt Pantographen eine Auspuffanlage und eine Kühleinrichtung. Ein Seitenwandpanel wird für den Kühler bei der Diesellok durchbrochen ausgeführt. So entstehen auch beim Vorbild aus einem Baukasten recht kostengünstig elektrische Einsystem- (TRAXX DC), Mehrsystemloks (TRAXX MS BR 186) und dieselelektrische Loks (TRAXX DE BR 245 und TRAXX ME BR 285) für universelle Einsatzzwecke. Die TRAXX ME BR 285 ist das neueste Mitglied der Familie. Sie hebt sich durch den Einbau von insgesamt vier kleineren Dieselmotoren, die je nach Leistungsbedarf für die Erzeugung des Fahrstroms der Elektromotoren in den Drehgestellen zugeschaltet werden, von der bislang üblichen Technik für Dieselloks mit elektrischer Kraftübertragung ab. Das spiegelt sich auch im Äußeren wider. Jeweils vier Kühler- und Ansaugöffnungen und ebenso vier Auspuffrohre lassen den Modulaufbau auch von außen erkennen. Der Einsatz der Maschinen ist sowohl für Personen- als auch für den Güterverkehr vorgesehen.

DAS MODELL

Das Modell ist eine maßstäbliche Nachbildung der TRAXX Multi Engine Lokomotive der BR 285 der DBAG. Die Ausführung der Dachsektion, der Seitenwände und der Unterfluraggregate entspricht im Modell den vier Baumusterlokomotiven. Ein Motor mit zwei Schwungmassen treibt alle Räder an. Zur Erhöhung der Zugkraft haben zwei Radsätze jeweils einen Haftreifen. Die Stromabnahme erfolgt von allen Radsätzen. Die Beleuchtung des Modells wechselt mit der Fahrtrichtung. Das Modell ist mit Kurzkupplung und Normaufnahme für die Kupplungen nach NEM 358 ausgestattet. Zur Ausrüstung mit einem Decoder für Digitalbetrieb hat das Modell eine Schnittstelle PluX 12. Zur weiteren Detaillierung sind Zurüstteile für die Pufferbohle beigelegt. Diese können entsprechend des Einsatzes des Modells optional angebracht werden.

Das Modell ist ausreichend gefettet. Ein Nachfetten oder Nachölen mit säure- und harzfreien Öl oder Fett (Art.-Nr. 08973) ist erst nach ca. 100 Betriebsstunden erforderlich. Zur Sicherung der Stromabnahme sind die Radschleifer von Verunreinigung zu befreien. Dazu eignet sich das Reinigungsdestillat (Art.-Nr. 08977).

Das Oberteil des Modells ist von oben auf das Fahrwerk mit je zwei seitlichen Rastungen aufgesteckt. Durch Spreizen des Oberteils nach außen werden diese gelöst. Das Oberteil kann dann nach oben abgezogen werden.

⚠ **Vorsicht:** Durch die Verschärfung der EMV Verträglichkeitsprüfung 2008 (gemeinhin als Funkentstörung bezeichnet) sind wir gezwungen worden, die Entstörbauelemente für unsere Triebfahrzeuge anzupassen. Das heißt, die Kapazität des Entstörkondensators am Motor ist verdoppelt worden. Das hat zur Folge, dass bei einer hochfrequenten Ansteuerung des Motors ein höherer Strom durch diesen Kondensator fließt. Eine solche hochfrequente Ansteuerung erfolgt im Digitalbetrieb ohne eingebauten Decoder (Fahren auf Adresse "0"). Es ist möglich, dass der Strom so hoch wird, dass die Zentrale dies als Motorkurzschluss wertet und gänzlich abschaltet. Zumindest erfolgt aber eine Überlastung der Entstörbauelemente, was mit einer so starken Erwärmung einher geht, dass sich die angrenzenden Plastteile der Lokomotiven verformen können. Aus diesem Grund ist der Betrieb dieser Modelle mit verstärkter Entstörung im Digitalbetrieb ohne Decoder nicht möglich.

DIGITALISIERUNG

Abb. 1

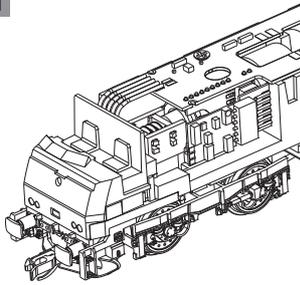


Abb. 2

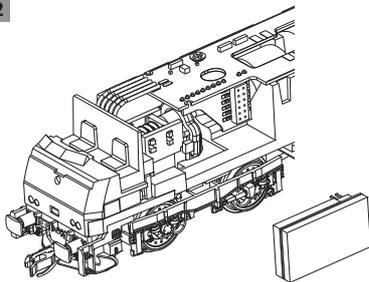
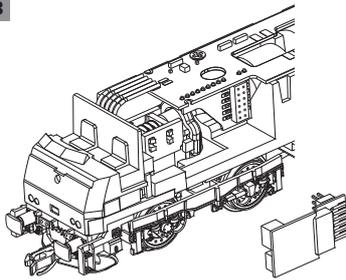


Abb. 3



Für eine Digitalisierung gibt es im Modell eine PluX12 Schnittstelle. Wir empfehlen die Verwendung eines Decoders PluX12 von Uhlenbrock (TILLIG Art.-Nr. 66023). Zum Einbau des Decoders ist das Oberteil entsprechend der obigen Anleitung abzunehmen. Seitlich in einer Rahmenaussparung befindet sich die Decoderschnittstelle. Wird der Entstörsatz komplett mit der 12-poligen Adapterleiterplatte abgezogen (**Abb.3**), kann ein PluX12-Decoder montiert werden (**Abb.2**). Wird nur der Entstörsatz abgezogen, kann ein 6-poliger Decoder nach NEM 651 eingesteckt werden (**Abb.1**).

Wird der PluX12 Decoder benutzt, besteht die Möglichkeit, im Digitalbetrieb das Fernlicht separat zu schalten. Das Schlusslicht der Lok kann ebenfalls separat ab- oder ohne Frontlicht zugeschaltet werden. Der zusätzliche Einbau eines rechteckigen Lautsprechers ist im Bereich der Trafonachbildung möglich. Der Anschluss des Lautsprechers erfolgt an den zwei mit LSA und LSB gekennzeichneten Lötspots auf der Hauptleiterplatte.

F0 Licht aus:

- F0 aus+F1 an = Licht rot an Führerstand 1, unabhängig von der Fahrtrichtung
- F0 aus+F2 an = Licht rot an Führerstand 2, unabhängig von der Fahrtrichtung
- F0 aus+F3 an = Rangiergang mit Rangierlicht
- F0 aus+F4 an = Rangiergang ohne Rangierlicht

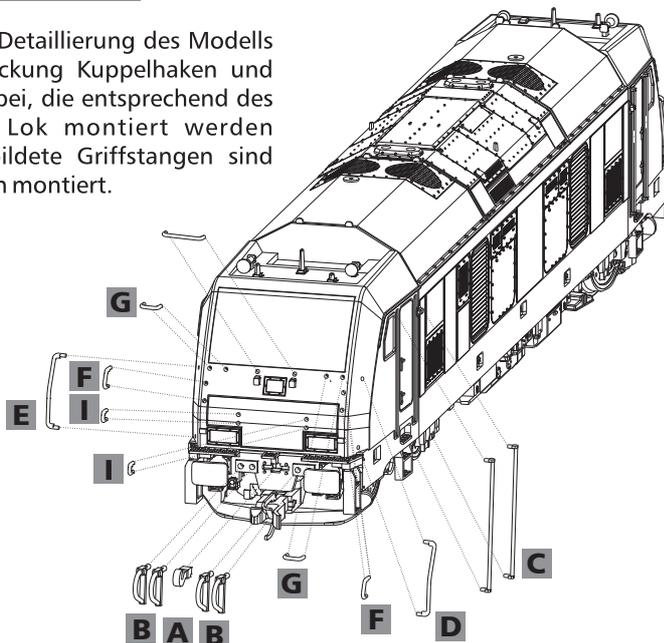
F0 Licht an: Licht vorne weiß/hinten rot, wechselnd mit Fahrtrichtung

- F0 an+F1 an = Fernlicht an, fahrtrichtungsabhängig
- F0 an+F2 an = Schlussleuchte (rot) aus, fahrtrichtungsabhängig
- F0 an+F3 an = Rangiergang mit Rangierlicht

⚠ Bitte prüfen Sie vor Inbetriebnahme der Lok die Spannung an Ihrer Digitalzentrale. Für den Betrieb von Fahrzeugen der Spurweiten TT, H0, H0e und H0m wird eine Digitalspannung von max. 14 Volt empfohlen. Höhere Spannungen führen zu einem höheren Verschleiß der Motoren. Decoderdefekte (durch Überlast), die durch diese Ursache entstehen, fallen nicht unter die Gewährleistung.

ZURÜSTTEILE

Für die weitere Detaillierung des Modells liegt der Verpackung Kuppelhaken und Bremsschlauch bei, die entsprechend des Einsatzes der Lok montiert werden können. Abgebildete Griffstangen sind am Modell schon montiert.



Lfd. Nr.	Bezeichnung
A	Kuppelhaken
B	Bremsschlauch
C	Griffstange 16
D	Griffstange, links
E	Griffstange, rechts
F	Griffstange, schräg
G	Griffstange 2
H	Griffstange 4
I	Griffstange 1